

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 29.01.2009, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Heidbüchel
Koch

CDU

Kamps (für Brief)
Schmitz (für Dittrich)
Peters (bis 18.55 Uhr/ für Dondorf)
Stolz

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Beckers
Eichberg
Moll
Priem
Tirok

CDU

Auer (ab 17.50 Uhr)
Müller

UWG

Spies (für Winkler)

<u>beratende Mitglieder:</u>	<u>CSL</u> Lennartz
<u>sachkundige Einwohner:</u>	<u>BUND</u> Leusch <u>Agenda</u> Von Wolff
<u>Gäste:</u>	Büttner-Zedlitz (ASEAG) Bohne (Krause Bohnen GmbH) Krause (Krause Bohnen GmbH)
<u>von der Verwaltung:</u>	Bertram (bis 17.40 Uhr) Berbuir Müller Gühsgen Immel Höne Dr. Hartlich Blasberg Jopke
<u>Schriftführer:</u>	Mathar

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

- A 2) Projektentwicklung Blaustein-See;
hier: Vorstellung durch Projektentwickler Krause Bohnen GmbH

Bauleitplanung

- A 3) 3. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Englerth's Gärten -; **VV-Nr.: 335/08**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 12.06.2008
und erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der
öffentlichen Auslegung
- A 4) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürerstraße/
Südstraße -; **VV-Nr.: 006/09**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Verkehr

- | | | |
|------|--|-----------------------|
| A 5) | Ausbau der K 33 – Langwahn, Röthgener Straße, Stich zwischen Marienstraße und Hoeschweg;
<u>hier:</u> Vorstellung der Planung | VV-Nr.: 397/08 |
| A 6) | Buslinienkonzept – Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2009 | VV-Nr.: 402/08 |
| A 7) | Verkehrssituation Weisweiler und Hückeln; verschiedene Eingaben aus dem politischen Bereich bzw. von Anwohnern (s. Anlagen) | VV-Nr.: 015/09 |

Umwelt

- | | | |
|-------|--|-----------------------|
| A 8) | Energiebericht 2007 | VV-Nr.: 346/08 |
| A 9) | Anfragen und Mitteilungen | |
| A 9.1 | Kinderarbeit bei der Herstellung von Pflastersteinen;
<u>hier:</u> Schreiben der SPD-Fraktion vom 19.11.2008
sowie ev. Kirchengemeinde vom 20.11.2008 | |
| A 9.2 | Errichtung eines Kreisverkehrs im Knoten Jägerspfad - Wilhelminenstraße – Am Schlemmerich;
<u>hier:</u> Antrag der Fraktionen Bündnis 90 /Die Grünen und SPD vom 02.12.2008 | |

B Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---------------------------|-----------------------|
| B 1 | Beschlusskontrolle | VV-Nr.: 399/08 |
| B 2 | Anfragen und Mitteilungen | VV-Nr.: 399/08 |

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Herr Bgm. Bertram berichtete einleitend, dass die RWTH Aachen im Rahmen der Veranstaltung im Energeticon in Alsdorf das Projekt „Camp Astrid - CO₂-Zero“ vorstellen werde.

Weiterhin teilte er mit, dass er die nächsten Ausschusstermine in Vertretung für den erkrankten Technischen Beigeordneten Herrn Schulze wahrnehmen werde, heute jedoch terminbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen könne.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss genehmigte die Niederschrift einstimmig.

Stadtentwicklung

A 2) Projektentwicklung Blaustein-See; hier: Vorstellung durch Projektentwickler Krause Bohne GmbH

Herr AVors. Kendziora wies einleitend auf den von der FDP-Fraktion gestellten Antrag vom 26.11.2008 für die Vorstellung der Planung am Blaustein-See hin, der bei der Einladung versehentlich nicht aufgeführt worden sei.

Frau Bohne und **Herr Krause** stellten anschließend den aktuellen Projekt- und Planungsstand mittels einer PowerPoint-Präsentation vor.

Die Herren skB Lennartz sowie **RM Göbbels** erkundigten sich nach dem Zeitplan für die Realisierung des Freizeitresorts.

Herr Krause machte deutlich, dass man auf der Grundlage des Vertrages mit der Blaustein-See GmbH noch 2 Jahre Zeit für die Umsetzung des Masterplanes habe. Die Betreibersuche sei sehr erfolgversprechend, konkrete Gespräche mit Interessenten seien bereits geführt worden. Sobald die Mieter feststünden, würden die Gespräche mit dem möglichen Investor, einem Investmentfonds fortgeführt. Bei der Realisierung des Projektes handele es sich um ein Invest von rd. 49 Mio. €, präferiert werde ein Gesamtinvestor, der das Projekt komplett umsetze.

Herr RM Stolz bemängelte, dass nach der vorgestellten Planung der öffentliche Kreisverkehr in die Hotelanlage integriert sei und bat um Prüfung von möglichen Änderungen. Auch sei fraglich, ob örtliche Gastronomen aufgrund des vorgestellten Konzepts überhaupt zum Zuge kommen könnten. Weiterhin sah er das Erfordernis einer öffentlichen Ausschreibung.

Herr Krause sah eine öffentliche Ausschreibung aufgrund des privaten Gesamtinvestors als nicht erforderlich an. Auch wies er darauf hin, dass die Gastronomiebereiche vermietet werden sollen und ortsansässige Gastronomen sich entsprechend bewerben bzw. einmieten könnten.

Herr RM Stolz bat um rechtliche Prüfung durch die Verwaltung, ob bei der Realisierung des Resorts die Planungs- wie auch die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben werden müssten.

Herr AVors. Kendziora bedankte sich zum Abschluss des Tagesordnungspunktes bei Frau Bohne sowie Herrn Krause und unterbrach anschließend die Sitzung von 19.25 bis 19.30 Uhr.

Bauleitplanung

- A 3) 3. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Englerths Gärten –; **VV-Nr.: 335/08**
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 12.06.2008
 und erneuter Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss der
 öffentlichen Auslegung

Herr RM Stolz bemängelte die Festsetzung von Walm- bzw. Satteldächern sowie die Regelungen über die Anpassung von First- und Traufhöhen bei Doppelhäusern.

Frau Blasberg erläuterte kurz die Gründe, die zu den gewählten Regelungen führten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Der Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Englerths Gärten – vom 12.06.2008 wird aufgehoben.
- II. Die erneute Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Englerths Gärten – im Sinne des § 30 (1) BauGB wird gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich beschlossen; die Aufstellung wird im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
- III. Gleichzeitig wird der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes 60 – Englerths Gärten – (Anlage 2) mit Begründung zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 4) 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ **VV-Nr.: 006/09**
 Südstraße –;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes 63 – Dürener Straße/ Südstraße – (Anlage 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

Verkehr

- A 5) Ausbau der K 33 – Langwahn, Röthgener Straße, Stich zwischen Marienstraße und Hoeschweg;
hier: Vorstellung der Planung

VV-Nr.: 397/08

Herr Dr. Hartlich berichtete einleitend, dass der Kreis Aachen wegen des schlechten Straßenzustandes nunmehr auch an einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme interessiert sei, obwohl das Land die Fördersätze reduziert habe. Anschließend stellte er anhand einer PowerPoint-Präsentation die Änderungen der Planung für den Ausbau der K 33 unter Berücksichtigung der Anregungen und Wünsche der Anwohner sowie der Behörden vor. Hierbei ging er insbesondere auf die geänderte Planung in den Kreuzungsbereichen Langwahn/ Röthgener Straße/ Talstraße und Stich/ Florianweg ein, die aufgrund der gescheiterten Grundstücksverhandlungen geändert werden musste.

Herr RM Gehlen begrüßte prinzipiell den vorgesehenen Kreisverkehr im Bereich Langwahn/ Röthgener Straße/ Talstraße, den er jedoch aufgrund der eingengten Platzverhältnisse als nicht gerade optimal empfand.

Herr RM Spies stellte fest, dass die derzeitige Lösung lediglich eine Minimallösung darstelle. Weiterhin berichtete er, dass ihm zugetragen worden sei, dass mit dem betroffenen Grundstückseigentümer im Bereich Talstraße überhaupt keine Verhandlungen geführt worden seien. Dies solle umgehend nachgeholt werden.

Herr RM Stolz sah die derzeitige Variante des Kreisverkehrs ebenfalls als Minimallösung an und bat um einen nochmaligen Versuch, den Grunderwerb zu tätigen.

Herr Dr. Hartlich stellte klar, dass entsprechende Gespräche mit beiden Grundstückseigentümern geführt worden seien, die sogar durch schriftliche Äußerungen belegt werden könnten.

Herr RM Gehlen erkundigte sich, ob es für den Fall eines doch noch zu realisierenden Grundstückskaufes zu Verzögerungen beim Bauablauf kommen könnte.

Herr Dr. Hartlich machte deutlich, dass beide Varianten ohne weitere Verzögerungen umgesetzt werden könnten, sofern die Politik die Option für beide Ausbauvarianten beschließe bzw. nach Grundstückskauf der neuen Planung per Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt werde und die endgültige Lösung noch in die Ausschreibung bzw. Vergabe eingearbeitet werden könne.

Herr RM Göbbels bedauerte, dass die auf der Straße Stich vorhandene Abbiegespur in den Florianweg sehr kurz und schmal ausfalle.

Herr Dr. Hartlich wies auf die wegen der nicht getätigten Grundstückskäufe erforderlichen Umplanungen hin. Er werde jedoch nochmals prüfen, ob die Abbiegespur ggf. nicht etwas verlängert werden könne.

Mehrere Ausschussmitglieder brachten ihre Verärgerung bzw. ihr Unverständnis über die vorhandene Bahnüberführung zum Ausdruck, an deren Sanierung bzw. Erneuerung die DB sich trotz eindeutiger Mängel finanziell nicht beteiligen wolle.

Herr AVors. Kendziora schlug die Änderung des Beschlussentwurfes der Verwaltungsvorlage dahingehend vor, dass für den Fall der Grundstückskäufe in den Kreuzungsbereichen Langwahn/ Röthgener Straße/ Talstraße sowie Stich/ Florianweg in den nächsten Monaten der Ausbau entsprechend der im Planungs-, Umwelt- und Planungsausschuss am 02.04.2008 vorgestellten Planung erfolgen solle.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP) bei einer Gegenstimme (UWG) folgendem geänderten Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Sollten bis zur Ausschreibung der Maßnahme für die im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 02.04.2008 für die Kreuzungsbereiche Langwahn/ Röthgener Straße/ Talstraße sowie Stich/Florianweg vorgestellten Ausbauvarianten die erforderlichen Grundstücke noch erworben werden, erfolgt der Ausbau entsprechend der seinerzeit vorgestellten Ausbauplanung ohne nochmalige Beschlussfassung des Ausschusses. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss wird zeitnah über mögliche Änderungen informiert.

Anschließend unterbrach **Herr AVors. Kendziora** die Sitzung um 19.35 Uhr für 5 Minuten.

A 6) Buslinienkonzept – Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2009 **VV-Nr.: 402/08**

Herr Büttner-Zedlitz stellte einleitend die geplanten Änderungen, die zum nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt werden sollen, vor.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde seitens mehrerer Ausschussmitglieder beantragt, dass entgegen dem unter Ziffer 4 formulierten Beschlussvorschlag das Spät- bzw. Nachtbuslinienangebot befristet um 2 Jahre entsprechend dem Vorschlag der ASEAG erweitert werden solle.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig folgendem geänderten Beschlussentwurf zu:

1. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Veränderung des Linienweges der Linie 6 in Dürwiß zu.
2. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Veränderung der Linienwege EW 2/EW 3 im Bereich Bergrath/Merkurstraße zu.
3. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Veränderung des Linienweges der Linie 8 im Bereich Röthgen/Stich zu.
4. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Ausweitung des Spät- bzw. Nachtbuslinienangebotes zu.

- A 7) Verkehrssituation Weisweiler und Hückeln; verschiedene Eingaben aus dem politischen Bereich bzw. von Anwohnern (s. Anlagen)

VV-Nr.: 015/09

Herr skB Tirok bat bezüglich des LKW-Durchgangsverkehrs in Weisweiler um Prüfung, ob entsprechende Verbotsschilder aufgestellt werden könnten.

Herr RM Gehlen bat um neue Tempomessungen auf der Hückelner Straße, da die der Verwaltungsvorlage zugrunde gelegte Messung zu einem ungünstigen Zeitpunkt erfolgte.

Herr RM Schmitz wies darauf hin, dass die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage bezüglich der Verkehrsführung Tannenbergsstraße nicht die tatsächlichen Verhältnisse widerspiegeln würden.

Herr Müller verdeutlichte, dass die Stadt Eschweiler als Verkehrsbehörde die Entscheidungen treffe, jedoch das Votum der Polizei eine wichtige Rolle spiele. Die Hückelner Straße werde in den nächsten Monaten mit Tempo 30 ausgewiesen.

Herr RM Spies wies auf die unbefriedigende Verkehrsführung auf der B 264 im Kreuzungsbereich Weisweiler/Eschweiler-Ost hin, die LKW-Fahrer zu gefährlichen Fahrstreifenwechselmanövern verleite. Aus diesem Grund sei eine Ergänzung der Markierung mit Piktogrammen bzw. eine entsprechende Beschilderung erforderlich.

Herr Müller wies auf die von der Stadt unterbreiteten Vorschläge an den Landesbetrieb Straßenbau NRW hin, die jedoch bisher nicht berücksichtigt wurden. Eine entsprechende Markierung werde auf der Straße in der nächsten Zeit aufgebracht.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde anschließend seitens der Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

Umwelt

- A 8) Energiebericht 2007

VV-Nr.: 346/08

Herr RM Gehlen bat unter Hinweis auf das derzeit im Raume stehende Konjunkturprogramm II um Verschiebung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung.

Herr RM Spies wies auf die schlechten Vergleichsmöglichkeiten der Objekte untereinander hin. Die Verwaltung möge daher Vergleichskennzahlen für ein Benchmarking einführen.

Herr RM Stolz sah nicht das Erfordernis, über einzelne Objekte zu diskutieren. Die Verwaltung solle das Konjunkturpaket nutzen, um erforderliche Maßnahmen umzusetzen.

Herr von Wolff wies auf die sehr unterschiedlichen Verbräuche in den Schulen hin, die näher betrachtet werden müssten.

Herr Gühsgen gab an, dass es für viele hohen Verbräuche nutzungsbedingte Erklärungen gebe, wie z.B. bei der Nutzung Sporthalle Grundschule Röhe für Karnevalsveranstaltungen.

Herr RM Göbbels fragte nach, warum die Stadt Eschweiler für ihre Gebäude keine gebäudeabhängigen Energiepässe erstellt habe.

Herr Gühsgen wies kurz auf die Unterschiede zwischen bedarfs- und verbrauchsorientierten Energieausweisen hin. Bis zum 01.10.2008 habe es für öffentliche Gebäude mit mehr als 1000 m² Nutzfläche eine Wahlmöglichkeit zwischen diesen beiden Formen gegeben. Bedarfsabhängige Ausweise seien aussagekräftiger, müssten aber an externe Sachverständige beauftragt werden und würden für den städtischen Gebäudebestand zu Kosten in einer Größenordnung zwischen 60.000,00 € und 100.000,00 € führen. Aus Kostengründen seien daher vor dem 01.10.2008 verbrauchsorientierte Ausweise durch eigene Kräfte erstellt worden. Die Gültigkeitsdauer betrage 10 Jahre, im Laufe dieser Zeit soll mit und mit die Umstellung auf bedarfsorientierte Ausweise erfolgen.

Herr RM Widell bat bei den Objektblättern zu vermerken, welche Besonderheiten bei dem jeweiligen Objekt bestünden, die so manche Ausreißer erklären würden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten einstimmig für die Vertagung des Energieberichts 2007 in die nächste Ausschusssitzung.

A 9) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora berichtete einleitend über die Eingabe der Bürgeranregungen der Partei „Die Linke“ vom 25.11.2008, die in den Anregungs- und Beschwerdeausschuss verwiesen wurde.

- A 9.1 Kinderarbeit bei der Herstellung von Pflastersteinen;
hier: Schreiben der SPD-Fraktion vom 19.11.2008
 sowie ev. Kirchengemeinde vom 20.11.2008

Herr Gühsgen berichtete kurz über die vergaberechtlichen Vorgaben, die eine verbindliche Verpflichtung nicht zuließen. Zudem gäbe es kein von einer unabhängigen Kontrollinstanz autorisiertes Zertifikat, so dass eine Prüfung letztendlich gar nicht möglich sei. Die Verwaltung werde jedoch bei Ausschreibungen in den Vorbemerkungen entsprechend darauf eingehen.

- A 9.2 Errichtung eines Kreisverkehrs im Knoten Jägerspfad
 - Wilhelminenstraße – Am Schlemmerich;
hier: Antrag der Fraktionen Bündnis 90 /Die Grünen
 und SPD vom 02.12.2008

Herr Müller stellte die geplanten verkehrslenkerischen Sofortmaßnahmen vor, die im Rahmen der gemeinsamen Ortsbesichtigung mit der ASEAG am 14.01.2009 diskutiert wurden.

Herr RM Gehlen wies auf die hohen Kosten für die Errichtung eines Kreisverkehrs hin, die in den nächsten Jahren einer Realisierung entgegenstünden. Unter Hinweis auf die in Nachbarkommunen errichteten Minikreisel könne er sich vorstellen, dass ein solcher auch im Knoten Jägerspfad – Wilhelminenstraße – Am Schlemmerich - zum Einsatz kommen könne.

Herr RM Stolz sah die Markierung des Kreuzungsbereiches als ausreichende Maßnahme zur Verkehrsregelung an.

Herr RM Widell wies auf die Minikreisel in der Gemeinde Langerwehe hin, die mit einem geringen Kostenaufwand den Verkehr regeln würden.

Herr RM Gehlen bat um Prüfung durch die Verwaltung, ob im Kreuzungsbereich ein kostengünstiger Minikreisel errichtet werden könne.

Herr AVors. Kendziora bat zum Abschluss des Punktes, dass die verkehrslenkerischen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden sollten, die Verwaltung jedoch parallel die Errichtung eines kostengünstigen Minikreisels prüfen solle.

- 9.3 Marktberuhigung;
hier: Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.10.2008

Herr Müller berichtete über das im Januar 2009 geführte Gespräch mit den Marktbeschickern, in dessen Verlauf sich diese gegen eine Marktberuhigung ausgesprochen hätten.

Herr skB Beckers bat im weiteren Verfahren um Berücksichtigung des Umfrageergebnisses des SPD-Ortsvereins Stadtmitte.

Herr AVors. Kendziora sagte für die nächste Sitzung des Ausschusses am 02.04.2009 einen Tagesordnungspunkt mit entsprechender Beschlussvorlage zu.

- 9.4 Aufstellung von Fahrradboxen;
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.08.2008

Herr Dr. Hartlich berichtete über die zwischen dem Kreis Aachen und der Stadt Aachen geführten Gespräche, wonach bis heute eine Einigung über eine einheitliche Box nicht erzielt werden konnte.

- 9.5 Baugebiet für Niedrigenergiehäuser;
hier: Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD vom 22.02.2007

Herr Dr. Hartlich wies auf die bestehende Rechtslage hin, wonach im Bauleitplanverfahren ein entsprechender Bau von Niedrigenergiesparhäusern nicht geregelt werden könne. Lediglich bei der Entwicklung von Gebieten im Rahmen von Durchführungsverträgen bzw. beim Ver-

kauf von städtischen Grundstücken könnten entsprechende Regelungen erfolgen.

9.6 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Herr Dr. Hartlich berichtete, dass die Bezirksregierung den Flächennutzungsplan am 14.01.2009 genehmigt habe.

9.7 Ausbau Marienstraße/ nördliche Moltkestraße

Herr Dr. Hartlich stellte kurz den neuen Bauzeitenplan vor, wonach voraussichtlich im Juli 2009 mit den Arbeiten begonnen werde und mit einer Bauzeit von 2 Jahren zu rechnen sei.

Weitere Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil lagen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 20.53 Uhr.